

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 91 (2000)

Heft: 1

Rubrik: SEV-News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



News

Unternehmen ■ Entreprise

Trafo-Forum der Lapp-Textima AG

Am 30. September 1999 veranstaltete die seit über 50 Jahren auf die Herstellung von Transformatoren, Drosselspulen und Stromversorgungen spezialisierte Firma Lapp-Textima AG aus Hittnau eine Transformatoren-Fachtagung (Trafo-Forum). Über 50 interessierte Besucher fanden den Weg nach Villigen ins Paul-Scherrer-Institut (PSI).

Der Leiter Elektroingenieurwesen im PSI, Hans-Ulrich Boksberger, berichtete in seinem Referat von der Anwendung von Hochfrequenzdrosseln in den Speisegeräten des neuen PSI-Synchrotrons SLS (Swiss Light Source), das sich zurzeit in Villigen im Bau befindet.

Einen interessanten Beitrag über die Anwendung von Drosseln in der Leistungselektronik präsentierte der Geschäftsführer der Technocon AG, Ralph Niederer. Er beschrieb die sehr unterschiedlichen Anforder-

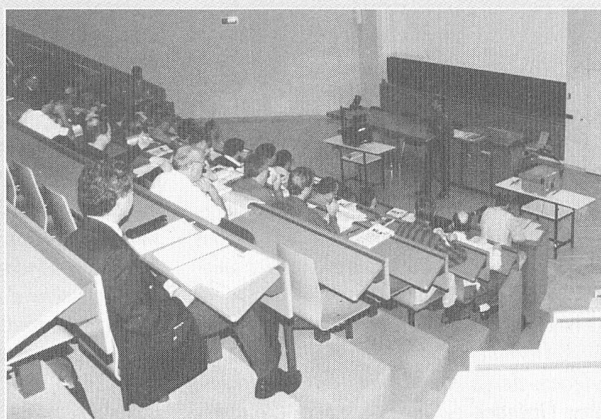
ungen für Drosselspulen beim Einsatz in Windkraftanlagen, in der Plasmaforschung und für Netzkupplungen im Bahnbau.

Andreas Senn, Laborleiter des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) in Fehraltorf, berichtete über Veränderungen, welche die neue Transformatoren-Norm EN 61558 gegenüber EN 60742 bringt.

Von der Organisatorin Lapp-Textima AG referierten Jürg Bommeli, Leiter des Bereichs Lapp-Transformatoren, sowie Christoph Egli, Technischer Leiter, vor den interessierten Zuhörern über die Kriterien für die optimale Auslegung eines

Transformators. Nebst der Vermittlung der wichtigsten technischen Grundlagen kamen dabei auch Aspekte einer erfolgreichen Kommunikation zwischen Kunde und Lieferant zur Sprache.

Jürg Bommeli
Lapp-Textima AG, Hittnau



Ineltec-Wettbewerb: SEV verteilt Preise

Der Messestand des SEV an der letztjährigen Ineltec stand ganz im Zeichen der neu überarbeiteten Fassung der Niederspannungs-Installations-Norm NIN 2000. Die ausgezeichnete Lage des SEV-Standes in der Nähe des Eingangs zur Messehalle führte zu einem grossen Besucherandrang,

der dank einem Wettbewerb weiter gesteigert werden konnte. Um an diesem Wettbewerb teilnehmen zu können, mussten die Messebesucher einen Fragebogen ausfüllen, auf dem sie einerseits ihre Einschätzung der derzeitigen Angebote des SEV mitteilen konnten und der ihnen anderer-

seits auch die Gelegenheit bot, Wünsche und Anregungen für weitere Dienstleistungen zu äussern. Als Belohnung für die Mühe winkte den Teilnehmern die Chance, einen von drei hochwertigen Preisen zu gewinnen. Kein Wunder also, dass 500 Fragebögen in die Sammelurnen geworfen wurden.

Die Preisvergabe fand am 17. Dezember 1999 beim SEV in Fehraltorf statt. Gewinner des ersten Preises, eines Staubsaugers der Firma Hyla, ist Soriano Zurlo aus Urdorf. Der zweite Preis, eine Kaffeemaschine der Firma Saeco, geht an Raymond Duvoisin aus Yverdon-les-Bains und der dritte Preis, eine Profi-Bohrmaschine von Bosch, an Stefan Elvedi aus Ilanz.

Die Gewinner hatten wie alle Standbesucher die Gelegenheit, das vollständig überarbeitete Normenwerk NIN 2000 kennenzulernen. Dabei stiess sowohl die gedruckte Ausgabe als auch die neu entwickelte CD-ROM auf grosses Interesse. Viele Besucher lobten die neue, übersichtliche Gestaltung der Buchausgabe und die vielfältigen Möglichkeiten der CD-ROM, die dem Anwender zahlreiche Hilfsmittel in der täglichen Arbeit zur Verfügung stellt und die daher sehr viel mehr ist als ein reines Normenwerk. *hst*



Die Gewinner der SEV-Preise: Stefan Elvedi, Soriano Zurlo, Raymond Duvoisin (v.l.n.r.)



News

Zum Jahresbeginn

Liebe ITG-Mitglieder

Vorab wünsche ich Ihnen allen von Herzen für das neue Jahr alles Gute: Glück und Befriedigung nicht nur in beruflichen Angelegenheiten, sondern und vor allem auch in Ihrem Privatkreis!

Ich kann nur vermuten, dass es einigen unter Ihnen während der vergangenen Festtage nicht so leicht möglich war, Berufs- und Privatleben zu trennen – zum Beispiel, weil Sie mithalfen, ein möglichst reibungsloses Funktionieren unserer elektronischen Infrastruktur zu gewährleisten. Wir alle sind Ihnen zu Dank verpflichtet, auch wenn es sich gezeigt hat, dass dank den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten der letzten Monate Pannen schliesslich vermieden werden konnten.

Weniger positiv mussten leider alle Berufskolleginnen und -kollegen die Feiertage erleben, deren Arbeitsplatz aus irgendwelchen Gründen gefährdet ist oder die überhaupt ohne Arbeit einer ungewissen Zukunft entgegensehen. Da ich selber auf viele Jahre Berufstätigkeit in der Informationstechnik zurückblicke und nach wie vor fasziniert von ihren Entwicklungen und Möglichkeiten bin, berührt es mich umso stärker, dass die gleiche Informationstechnik sowohl die wichtigste treibende Kraft hinter dem gegenwärtigen Innovationsschub ist wie auch Ursache dafür, dass sich verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Branche sozusagen selber wegrationalisiert haben. Ich bin überzeugt, dass die oft damit

verbundene Überschätzung kurzlebiger technischer Kenntnisse und die Geringerschätzung eines über viele Jahre erworbenen Erfahrungsschatzes sich mittel- und langfristig rächen wird. Denn letztlich liegen die wirklich schwer zu lösenden Probleme oft nicht in der Technik, sondern im weitesten Sinne im menschlichen Bereich – erfahrene Ingenieure wissen zum Beispiel sehr wohl, dass menschliche Aspekte sowohl bei der Definition eines Produktes (Benutzeranforderungen, Funktionalität usw.) wie auch in der arbeitsteiligen Entwicklung und Produktion eine entscheidende Rolle spielen. Vertrauen, Verständnis, Erfahrung, Einfühlungsvermögen – all dies sind Begriffe, die sich kaum auf Maschinen beziehen, sondern vielmehr auf die Menschen, welche diese Maschinen entwickeln, produzieren und schliesslich benutzen.

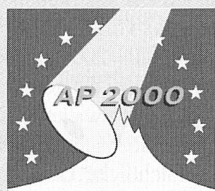
Nun gibt es immerhin erste Anzeichen dafür, dass Erfahrung wieder zunehmend höher geschätzt wird – mit Java oder dem neuesten Mikroprozessor kann man sich schliesslich in viel kürzerer Zeit vertraut machen, als Lehren aus der Zusammenarbeit mit verschiedenartigen Personen zu gewinnen: Im einen Fall diktiert das Moore'sche Gesetz unsere Zeitmasstäbe, im andern Fall letztlich das menschliche Leben mit seinen typischen Abschnitten.

So weit, so gut! Was mich allerdings zunehmend beunruhigt: dass die gerade von uns Informationstechnikern entwickelten Systeme mit ihren Konzepten und ihrem Funktionieren mehr und mehr Vorbild für

Denkschemata und Verhaltensweisen im beruflichen Zusammenleben werden. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist meiner Meinung nach der gegenwärtige Trend zu einem «Fly by Wire Management»: So nützlich E-Mail, Fax und alle weiteren elektronischen Kommunikationsformen auch sein mögen, sie stellen doch nur eine lose Kopplung zwischen Steuerknüppel einerseits und Steuerruder sowie Luftstrom andererseits dar. Wenn dazu noch kommt, dass dem Steuer-mann vom beeinflussten Prozess nur einige abstrakte Parameter bekannt sind, so pilotiert er sein Flugzeug tatsächlich abgehoben von der Realität. Führen kann man eben in einer Firma nicht nur über Eigenkapitalrendite und Börsenkapitalisierung und an einer Hochschule nicht nur über die Zahl der Publikationen und den Zitationsindex – alle derartigen Parameter sind auch manipulierbar.

Aus diesen Überlegungen möchte ich nun auch meine Wünsche für das letzte Jahr im zweiten Jahrtausend ableiten: Versuchen wir doch, im Hinblick auf die Herausforderungen des nächsten Jahrhunderts wieder vermehrt den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei genügt es nicht, dies nach Internet-Vorbild mit einem «Best Effort»-Ansatz zu machen, und schon gar nicht nach dem Prinzip des «Hot Potato Routing», sondern im Sinne einer «Guaranteed Quality of Service»!

Mit freundlichen Grüssen
Albert Kündig, Präsident der ITG



AP 2000 Millennium Conference on Antennas & Propagation

9–14 April 2000, Davos

Secretariat: Estec Conference Bureau, PO Box 299

NL-2200 AG Noordwijk

Tel./Fax +31 71565-5056/-5658, E-Mail confburo@estec.esa.nl

<http://www.estec.esa.nl/AP2000/>

Aktivitäten ■ Activités**Was nützen Prozessverbesserungen in der SW-Entwicklung wirklich?**

30. März 2000 in Zürich

Diese Nachmittagsveranstaltung vermittelt zunächst eine gründliche Einführung in die Problematik und in Vorgehensweisen

Tagung der Fachgruppe SW-E zum Thema «Was nützen Prozessverbesserungen in der SW-Entwicklung wirklich?» am 30.3.2000 in Zürich

zur Prozessverbesserung. Anschliessend werden in ausführlichen Fallbeispielen Erfahrungen von namhaften Anwendern präsentiert. Dabei sollen u.a. Aspekte wie

- Ziele und Konzepte für die Prozessverbesserung
- geplante konkrete Schritte
- organisatorische Massnahmen
- Messung der Zielerreichung

- Lehren/Empfehlungen aus gemachten Fehlern näher beleuchtet werden.

Die Tagung richtet sich sowohl an Entwicklungsingenieure als auch an Projektleiter und Führungskräfte aus der Software- und Systementwicklung.

BAC-Net - Die weltweite Sprache der Gebäudeautomation

4. April 2000 in Zürich

BACNet (Building Automation and Control Network) ermöglicht, verschiedenste Teilanlagen der Gebäudeautomation über ein gemeinsames Protokoll zu integrieren.

Die ganztägige Veranstaltung mit Vertiefungsworkshops bietet eine gründliche Einführung in BACNet bezüglich Konzept, Marketing, Technik, Entwicklung, Planung und Systemintegration. Erfahrungsberichte

von Anwendern zeigen praktische Einsatzmöglichkeiten dieser bereits weltweit von allen grossen Herstellern von Gebäudeautomationssystemen eingesetzten Sprache.

Symposium der Fachgruppe FOBS am 4.4.2000 in Zürich zum Thema «BAC-Net - die weltweite Sprache der Gebäudeautomation»

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Bauplaner, Architekten, Bauherren, Entwickler, Hersteller und Installateure.

Detaillierte Programme zu unseren Veranstaltungen sind auf dem Internet zu finden: <http://itg.sev.ch>

Pour vos manifestations, les programmes détaillés peuvent être consultés sur le site Internet <http://itg.sev.ch>

Die Vorstände der ITG und der ETG wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und danken für das Interesse im vergangenen Jahr. Gerne begrüssen wir Sie zu unseren Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen im Jahre 2000.



Für den Vorstand der ITG:

R. Wächter A. Kündig
Sekretär Präsident



Für den Vorstand der ETG:

Ph. Burger W. Gehrler
Sekretär Präsident



News

Aktivitäten ■ Activités

Sponsortagung zum 100-Jahr-Jubiläum der Firma Alstom:

Betrieb moderner Verteilnetze

Mittwoch, 26. Januar 2000, Olten

Liberalisierung des Strommarktes: heute auch in der Schweiz aktuell! Was heisst das für die vielen bestehenden Verteilnetze? Welches sind die voraussichtlichen technischen Konsequenzen? Worauf muss sich der Betreiber vorbereiten?

Sponsortagung zum 100-Jahr-Jubiläum der Firma Alstom zum Thema: Betrieb moderner Verteilnetze, am Mittwoch, 26. Januar 2000, Hotel Arte, Olten

Mit dieser Tagung wollen wir einen Überblick über den zukünftigen Betrieb eines Verteilnetzes geben, mit Beiträgen aus der Arbeit des Cired, über die Anforderungen an Primär- und Sekundärgeräte sowie an die Betriebsführung, zum Thema Datenübertragung und Leittechnik sowie zu Konsequenzen von dezentral erzeugter Energie im Verteilnetz.

Anmeldeschluss: Freitag, 14. Januar 2000

Für EVU, Ingenieurbüros und Industrie ist dies eine Tagung mit hervorragender Information zu brennend aktuellen Themen.

L'exploitation de réseaux de distribution modernes

Mercredi 26 janvier 2000, Olten

La libéralisation du marché de l'électricité: un phénomène actuel en Suisse! Que signifie cela pour les nombreux réseaux de distribution? Quelles en sont les conséquences techniques prévisibles? A quoi doit se préparer l'exploitant?

Journée sponsorisée sur le thème: L'exploitation de réseaux de distribution modernes, le mercredi 26 janvier 2000, hôtel Arte, Olten

Cette journée est destinée à donner une vue d'ensemble de l'exploitation future d'un réseau de distribution. Travaux du Cired, exigences envers les équipements primaires et secondaires ainsi qu'envers la conduite d'exploitation, transmission d'informations et contrôle-commande de réseau ainsi que les conséquences d'une production décentralisées dans les réseaux de distribution, tels sont les thèmes qui seront abordés. Une journée consacrée à des thèmes chauds et actuels et apportant des informations d'excellente qualité destinées aux entreprises de distribution, aux bureaux d'ingénieurs et à l'industrie.

Detaillierte Programme der Veranstaltungen finden Sie auf dem Internet: <http://etg.sev.ch>.

Délai d'inscription: vendredi 14 janvier 2000

Pour les manifestations, les programmes détaillés peuvent être consultés sur le site Internet <http://etg.sev.ch>.

Detaillierte Programme zu unseren Veranstaltungen sind auf dem Internet zu finden: <http://etg.sev.ch>

Les programmes détaillés de nos manifestations peuvent être consultés sur le site Internet <http://etg.sev.ch>

Dienstag, 21. März 2000

ETG-Informationstagung zum Thema

Anwendung der Supraleitung und anderer neuer Stoffe in der elektrischen Energieversorgung

Ort: ETH Zürich, Auditorium Maximum

Mardi 21 mars 2000

Journée d'information ETG sur le thème

Application de la supraconductivité et autres nouveaux matériaux dans la distribution électrique

Lieu: ETH Zürich, auditoire Maximum